

Schützenfest in Vadруп

Großandrang bereits beim Auftakt

-ni- WESTBEVERN. 213 Teilnehmer beim Kaffeetrinken sorgten für einen gelungenen Start des Vadruper Schützenfestes. Aufgrund des großen Interesses wurde es bereits richtig voll im Festzelt, und zusätzliche Sitzgelegenheiten und Tische mussten noch schnell herbeigeschafft werden.

Das Zelt hatten die Frauen bereits im Vorfeld entsprechend dekoriert, wofür ihnen der Vereinsvorsitzende Reinhard Wendker dankte. Er sagte anschließend auch: „Unser Schützenverein lebt durch die Mitglieder, das garantiert auch, dass wir das Highlight des Jahres, das Schützen- und Volksfest feiern können. Das wiederum führt alle Generationen zusammen, sorgt für Gemeinschaft und Zusammenhalt.“

Besonders hieß Reinhard Wendker den Ehrenvorsitzenden Gustav Sendner im Festzelt willkommen. Nach Kaffee und Kuchen stand die Ehrung von Mitgliedern für langjährige Treue zum Schützenverein an. 58 Personen standen auf der Liste,

um für 25, 40, 50, 60 oder 70 Jahre mit einer Ehrennadel ausgezeichnet zu werden. Dabei rückte Klemens Lütke Dartmann in den Mittelpunkt, wurde er doch für 70 Jahre im Schützenverein ausgezeichnet. Dazu passte auch, dass sein Sohn Wolfgang für 40 Jahre geehrt wurde. Paul Gesmann und Klemens Rotthowe sind bereits 60 Jahre dabei.

Zahlreiche weitere Jubilare konnten ihre Nadeln entgegennehmen und wurden vom Vorsitzenden Reinhard Wendker sowie dem noch amtierenden Schützenkönig Marius Schulte beglückwünscht. Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, bekamen zudem den obligatorischen Handstock überreicht.

Zum bereits 45. Mal gestaltete der MGV Eintracht Vadруп den Auftakt musikalisch mit. Aufgrund einer Erkrankung des Dirigenten aber dieses Mal in der Form, dass die Sangesbrüder gemeinsam mit den Teilnehmern Volks- und Wanderlieder intonierten.



213 Teilnehmer beim Kaffeetrinken sorgten für einen gelungenen Auftakt des Schützenfestes in Vadруп. Im Verlauf der Veranstaltung im Festzelt wurden auch zahlreiche Vereinsmitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Foto: Niemann